

Am **Mittwoch, dem 23. Mai 2018, um 11 Uhr** (bis 16 Uhr) findet im Nationalrats-Sitzungssaal eine

PARLAMENTERISCHE ENQUETE

„Mission2030 – Die Klima- und Energiestrategie der österreichischen Bundesregierung“

statt.

AKTUALISIERTE TAGESORDNUNG

11.00 Uhr

BEGRÜßUNG

Mag. Wolfgang **Sobotka**, Präsident des Nationalrates

INLEITUNG (je 10 Min.)

Elisabeth **Köstinger**, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Ing. Norbert **Hofer**, Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

11.25 Uhr

KEY NOTE (20 Min.)

Dr. Gunnar **Luderer**, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

11.45 Uhr

PANEL 1 (je 5 Min.)

Das Ende des fossilen Zeitalters hat begonnen

(Generaldebatte über die vorliegende Klima- u. Energiestrategie sowie über die notwendigen Instrumente zur Erreichung der Ziele)

- Dkfm. Peter **Püspök**, Präsident Erneuerbare Energie Österreich
- Univ.-Prof. Dr. Sigrid **Stagl**, Institutsvorstand Ökologische Wirtschaft, Wirtschaftsuniversität Wien
- Dipl.-Ing. Johann **Precht**, Technische Universität Graz
- Dr. Fred **Luks**, Leiter Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit, Wirtschaftsuniversität Wien
- Mag. Erwin **Mayer**, Klima- und Energieexperte

anschl. Diskussion (65 Min.)

13.15 Uhr – PAUSE

13.30 Uhr

PANEL 2 (je 5 Min.)

Mobilität.neu.denken – Notwendige Weichenstellungen im Sektor Verkehr

- Dipl.-Ing. Oliver **Schmerold**, Direktor ÖAMTC
- Mag. Sylvia **Leodolter**, Abteilungsleiterin Umwelt und Verkehr, Arbeiterkammer Wien
- Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl **Steininger**, Institut für Volkswirtschaftslehre, Karl-Franzens-Universität Graz
- Dipl.-Ing. Manfred **Mühlberger**, Geschäftsführer ETA
- Ulla **Rasmussen**, MSc, VCÖ Mobilität mit Zukunft

anschl. Diskussion (35 Min.)

14:30 Uhr

PANEL 3 (je 5 Min.)

Zukunftsweisende Maßnahmen im Sektor Gebäude

- Landesrat ÖkR Johann **Seitinger**, UFI Kommissions-Vorsitzender
- Mag. Nadja **Shah**, Mietervereinigung Österreich
- Dipl.-Ing. Wolfgang **Stumpf**, Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur, Department für Bauen und Umwelt, Donau Uni Krems
- Dipl.-Ing. Dr. Doris **Österreicher**, MSc, Institut für Raumplanung, Umweltplanung und Bodenordnung (IRUB), Institut für konstruktiven Ingenieurbau, Universität für Bodenkultur Wien
- Ing. Günter **Lang**, Passivhaus Austria

anschl. Diskussion (35 Min.)

15:30 Uhr

RESÜMEE DER NATIONALRATSFRAKTIONEN (je 6 Min.)

Teilnehmer/innenkreis

- 1.) Die vorgeschlagenen Referentinnen und Referenten
- 2.) Präsident und Vizepräsidenten des Bundesrates
- 3.) 21 Mitglieder des Nationalrates im Verhältnis ÖVP: 7 / SPÖ: 6 / FPÖ: 6 / Neos: 1 / Pilz: 1
- 4.) 13 Mitglieder des Bundesrates im Verhältnis ÖVP: 5 / SPÖ: 5 / FPÖ: 3
- 5.) 12 Fraktionsexperten/innen im Verhältnis ÖVP: 3 / SPÖ: 3 / FPÖ: 3 / Neos: 1 / PILZ: 1
- 6.) Je ein/e Vertreter/in von den im Europäischen Parlament vertretenen österreichischen Parteien
- 7.) Mitglieder der Bundesregierung und Staatssekretäre oder je ein/e von diesen genannte/r Vertreter/in
- 8.) Je 6 Vertreter/innen aus dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
- 9.) Je 2 Vertreter/in der nicht explizit genannten Bundesministerien und des Bundeskanzleramtes
- 10.) je ein/e Vertreter/in der neun Landesregierungen
- 11.) je 2 Vertreter/innen jedes Bundeslandes nominiert durch die Verbindungsstelle der Bundesländer, des Österreichischen Städtebundes und des Österreichischen Gemeindebundes
- 12.) je 2 Vertreter/in der Wirtschaftskammer Österreich, der Bundesarbeiterkammer, der Österreichischen Industriellenvereinigung, des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Landwirtschaftskammer Österreich, VKI, Verband für Bauwerksbegrünung, Nachhaltigkeitsausschuss der Architektenkammer
- 13.) je ein/e Vertreter/in von ÖKO Büro, Global 2000, Greenpeace, WWF, energy peace, Klimabündnis, E5 Österreich, System change – not climate change
- 14.) je ein/e Vertreter/in von Umweltdachverband, Österreichischer Alpenverein, Naturfreunde Österreich, Naturschutzbund Österreich, Umwelthanwaltschaften, Österreichische Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen
- 15.) je ein/e Vertreter/in von Umweltbundesamt, Österreichische Energieagentur, E-Control, Klima und Energiefonds
- 16.) je ein/e Vertreter/in von Österreichs Energie, Erneuerbare Energie Österreich, DECA, Verband Windkraft, Verband PV Austria, Verband Kleinwasserkraft Österreich, Österreichischer Biomasseverband, Verband Austria Solar, propellets Austria, Kompost & Biogas Verband, Passivhaus Austria, Verein Komfortlüftung, Verein Wärmepumpe Austria, Wien Energie, EVN, Verbund, Energie AG, Energie Burgenland, Energie Graz, Energie Klagenfurt, Energie Steiermark, IKB, KELAG, Salzburg AG, TIWAG, VKW, Wels Strom, RAG Austria AG, FGW – Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen
- 17.) je ein/e Vertreter/in von ÖAMTC, ARBÖ, VCÖ und Radlobby Österreich, ASFINAG und ÖBB
- 18.) Vertreter/innen der Fachhochschul-Konferenz (4), der Universitäten-Konferenz (4) und der Privatuniversitäten-Konferenz (2)
- 19.) je ein/e Vertreter/in von IHS, WIFO
- 20.) je ein/e Vertreter/in von Austrian Institute of Technology, Internationale Energieagentur, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT), Austria Cooperative Research (ACR), Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landwirtschaft (BFW), ZAMG, CCCA, Energy Economics Group (TU Wien), AustriaTech, Verband für Bauwerksbegrünung, Nachhaltigkeitsausschuss der Architektenkammer

- 21.) je ein/e Vertreter/in von Forschungsinstitut für Energie- und Umweltplanung - AEEG (Austrian Environmental Expert Group), Österreichisches Ökologie-Institut, Österreichisches Institut für Baubiologie und -ökologie, TPA Energie- und Umwelttechnik GmbH, RMA - Ressourcen Management Agentur, der BIUTECH - Biotechnologie- und Umwelttechnologie Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Holzforschung Austria - Kompetenzzentrum Holztechnologie, AGES, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, Dachverband Klima und Energie, Aspern Smart City Research

Öffentlichkeit:

Gemäß § 98a Abs. 2 GOG-NR soll die Enquete für Medienvertreter/innen und die Öffentlichkeit nach Maßgabe der räumlichen Möglichkeiten zugänglich sein.

Vorsitz:

Den Vorsitz führt gemäß § 98a Abs. 1 GOG-NR der Präsident des Nationalrates.

Für die einzelnen Themenbereiche kann sich der Präsident in der Vorsitzführung vertreten lassen, wobei vorgeschlagen wird, dass der Obmann des Umweltausschusses und seine Stellvertreter abwechselnd den Vorsitz führen.

Wien, 2018 05 18

Mag. Wolfgang S o b o t k a
Präsident

A v i s o

Die unter „Teilnehmer/innenkreis“ angeführten Personen können sich im Rahmen der dem Panel anschließenden Diskussion zu Wort melden.

Es ist in Aussicht genommen, Änderungen der Tagesordnung, des Ablaufs, der Referenten/innen und des Teilnehmer/innenkreises im Einvernehmen der Parlamentsfraktionen schriftlich zu ändern.